

Bern, den 2. Juli 2015

Medienmitteilung

## **Stimmfreigabe zur Initiative «Waldstadt – Nein danke!»**

**Der Verein Pro Bremgartenwald empfiehlt zur Initiative «Waldstadt – Nein danke!» Stimmfreigabe. Pro Bremgartenwald unterstützt zwar die Absicht der Initianten, den Wald in der Stadt Bern besser zu schützen. Allerdings würde die vorgeschlagene Ergänzung der Gemeindeordnung keinen zusätzlichen Schutz mit sich bringen.**

Der Verein Pro Bremgartenwald ist dafür besorgt, dass Waldflächen und insbesondere der Bremgartenwald erhalten bleiben. Projekte wie die «Waldstadt Bremer» werden deshalb klar abgelehnt. Sie schaden der Natur, der Stadt Bern und auch einer sinnvollen Raumplanung.

Mit der Initiative «Waldstadt – Nein danke!» soll ein Projekt wie die Waldstadt verhindert werden können. Das ist sehr zu begrüßen. Leider ist es zu befürchten, dass der vorliegende Initiativtext dieses Ziel nicht erfüllen kann. Die Initiative verlangt, dass die Gemeindeordnung mit dem folgenden Text ergänzt werden soll: «Sie (die Stadt) nimmt keine grossflächigen Waldrodungen für Wohnüberbauungen vor, solange Baulandreserven auf dem Gemeindegebiet vorhanden sind.»

1. Leider wird «grossflächig» nicht näher definiert. Das lässt einen ziemlich grossen Spielraum offen.
2. Es ist nur von «Wohnüberbauungen» die Rede. Der Bau eines Einkaufszentrums wie das Westside oder einer Industrieanlage wie der KVA wäre weiterhin gestattet.
3. Die Einschränkung «...solange Baulandreserven auf dem Gemeindegebiet vorhanden sind» macht die Initiative zahnlos. Momentan verfügt die Stadt Bern gerade einmal über Baulandreserven von 24ha. Diese Reserven könnten rasch aufgebraucht sein.

Pro Bremgartenwald ist überzeugt, dass diese Initiative die Waldstadt Bremer nicht verhindern könnte. Allerdings ist der Bremgartenwald schon heute sehr gut durch das eidgenössische Waldgesetz geschützt. Zudem hat der Gemeinderat im Dezember 2013 deutlich gemacht, dass die Waldstadt Bremer nicht weiterverfolgt werde, da sie gar nicht bewilligungsfähig sei. Der Verein Pro Bremgartenwald hat deshalb zur Initiative Waldstadt – Nein danke Stimmfreigabe beschlossen.

David Stampfli, Präsident von Pro Bremgartenwald, hält fest: «Die Initiative Waldstadt – Nein Danke nützt zwar nicht viel gegen die Waldstadt Bremer, aber weil der Verein Pro Bremgartenwald das Ziel der Initianten unterstützt, wurde Stimmfreigabe beschlossen».

Für Fragen steht Ihnen Präsident David Stampfli gerne zur Verfügung unter 079 775 62 05.